



Tanzwerkstatt Osdorf

c/o Hinrich Langeloh
Am Osdorfer Born 14
22549 Hamburg-Osdorf

Ergebnisse der 9. Osdorfer Tanzwerkstatt für neue Deutsche Tänze vom 11./12.11.2017:

1. Am Abend, wenn ich schlafen geh

(Musik: traditionell Lothringen/ Tanzform: Dieter Knodel)

2. Es war einmal ein Mädchen

(Musik: trad. deutsch / Tanzform: Hinrich Langeloh)

3. Freut euch des Lebens

(Musik: Usteri/Nägeli 1793 / Tanzform: Hinrich Langeloh)

4. Kegelquadrille

(Musik: trad. norddeutsch / Tanzform: trad. norddeutsch)

5. Klompentanz

(Musik: Sammlung Dahlhoff um 1760 / Tanzform: Dieter Knodel)

6. Schartluise

(Musik: Sammlung Dahlhoff um 1760 / Tanzform: Hinrich Langeloh)

7. Wenn man bi'n buuren deent

(Musik: trad. norddeutsch / Tanzform: Dieter Knodel)

8. Winketanz

(Musik: alt-englisch/Tanzform: alt-englisch)

9. Am Abend TEXT

10. Es war einmal ein Mädchen TEXT

11. Freut euch des Lebens TEXT

12. Wenn man bi'n buuren deent TEXT

Am Abend, eh ich schlafen geh

(trad.)

$\text{♩} = 120$

1
5 Am A - bend, eh ich schla - fen geh, 9 muss ich zu
mein - ner Herz - lieb - sten gehn. "Wer ist denn draus - sen wer klop - fet
13
an, der mich so leis er - we - cken kann.

Tanzmusik: Melodie aus Lothringen, gesammelt von Loius Pinck „Verklingende Weisen“ 1926

Tanzform: Dieter Knodel

Tanzschritte: Gehschritte (GeS), Walzerschritte (WaS), Schleiferschritte d.h. Schritt auf 1, dann auf 2-3 das Spielbein in großem Bogen an das Standbein heranzuführen und kurz absetzen. Dann mit dem herangeführten Bein den nächsten Schritt machen und das andere Bein wird zum Spielbein und macht die große Runde.

Aufstellung: paarweise auf der Kreisbahn, alle blicken in TR

Fassung: V-Fassung im Viererkreis

Takt 1-4: Alle gehen vier langsame Schritte vw in Tanzrichtung (TR), mit Außenfuß begonnen, Die Arme starr nach unten

Takt 5-6: 2 WaS vw tanzen, Arme schwingen vor und zurück

Takt 7-8: 2 WaS tanzt jeder für sich eine Solodrehung über außen, der M endet vor der F mit dem Rücken in TR, Tanzhaltung einnehmen.

Takt 9-12: die Paare tanzen in TR 4 WaS rund, evtl. mit Schleifer-Schritt, am Ende wieder Tanzhaltung lösen und in offener Fassung in TR blicken

Takt 13-14: 2 WaS vw mit schwingenden Armen vw gehen

Takt 15-16: 2 WaS Solodrehung über außen, die Mr enden eine F weiter hinten, neben ihr auf der Kreisbahn, beide blicken wieder in TR und der Tanz beginnt von vorn nach einem Takt Pause !

Es war einmal ein Mädchen

(trad.)

$\text{♩} = 120$

Es war ein - mal ein Mäd - chen, und das zwei Kna - a - ben
liebt, der ein, der war ein Schä - ä - ä - ä - fer, der
an - de - re ein Kauf - manns - sohn. Der ein', das war ein Schä - ä -
ä - ä - fer, der an - de - re ein Kauf - manns - sohn.

Tanzmusik: trad. Deutsch-lothringisch

Tanzform: Hinrich Langeloh nach einer traditionellen Tanzform

Tanzschritte: Gehschritte (GeS), Wechselschritte (WeS)

Aufstellung: zwei etwa gleichstarke Reihen stehen sich gegenüber, bunt gemischt

Fassung: enge Fassung (rechts über links) oder offene V-Fassung

- Takt 1-2:** Beide Reihen gehen gerade aufeinander zu mit 3 GeS (li-re-li) und Tipp re
- Takt 3-4:** Beide Reihen gehen gerade wieder zurück mit 3 GeS (re-li-re) und ein Tipp li
- Takt 5-6:** wie Takt 1-2, nur etwas schräg nach links versetzt
- Takt 7:** Beide Reihen gehen wieder zurück mit re rück und li tipp
- Takt 8-9:** Beide Reihen gehen weiter zurück mit einem schnellen WeS (li-re-li)
Und re rück, li tipp.
- Takt 10-11:** wie Takt 1-2, wieder etwas schräg versetzt, so dass an den linken Enden ein Überhang entsteht.
- Takt 12:** wie Takt 7, nur an den linken Enden der Reihen wechseln die letzten Tänzerinnen und Tänzer in die gegenüberstehende Reihe mit r vw und halbe Drehung mit li tipp und gehen dann mit der neuen Reihe zurück.
- Takt 13-14:** beide Reihen mit neuen Tänzern am rechten Ende gehen rw mit WeS li und Re rück, li tipp.

Freut euch des Lebens

(T: Martin Usteri/M: Hans Nägeli 1793)

$\text{♩} = 100$



1
Freut euch - des Lebens, weil noch - das Lämp - chen glüht,
5
pflük - ket - die Ro - se eh sie - ver - blüht. Man
9
schafft so gern - sich Sorg und Müh, sucht Dor - nen auf - und fin - det sie, und
13
läßt das Veil - chen un - be - merkt, das uns - am We - ge blüht.

Tanzmusik: Usteri/Nägeli 1793

Tanzform: Hinrich Langeloh nach einer traditionellen Dreier-Allemande

Tanzschritte: Schritt-Hopp mit Schwingen des Spielbeines (S-Ho), schnelle Dreierschritte (DrS)

Aufstellung: viele Dreiergruppen hintereinander auf der Kreisbahn, alle blicken in TR

Fassung: offene V-Fassung

Takt 1-2: Alle Dreierreihen tanzen vw in TR mit 4 S-Ho

Takt 3-4: Am Platz: Die beiden Enden der Dreierreihen tanzen auf ihrer jeweiligen Seite einmal unter dem erhobenen Arm hindurch mit 4 DrS.

Takt 5-6: wie Takt 1-2

Takt 7-8: wie Takt 3-4 und am Ende formiert sich ein Dreierkreis.

Takt 9-10: Dreierkreis nach links und der Mitteltänzer dreht sich dabei einmal über innen herum mit 4 DrS

Takt 11-12: wie Takt 9-10, nur der Linksaußen dreht sich herum

Takt 13-14: wie Takt 9-10, nur der Rechtsaußen dreht sich herum

Takt 15-16: Der Dreierkreis löst sich auf zur Dreierreihe und der Mitteltänzer geht nach vorn zur nächsten Dreierreihe mit 4 DrS. Und der Tanz beginnt von vorn.

Variationen für Takt 9-16:

Takt 9-10: Im Dreierkreis heben die gefassten Außen die Hände und der Mitteltänzer geht unten durch nach vorn, die anderen drehen mit mit 4 DrS.

Takt 11-12: der Mitteltänzer tanzt wieder unter den erhobenen Armen zurück mit 4 DrS

Takt 13-14: wie Takt 9-10

Takt 15-16: Der Dreierkreis löst sich auf zur Dreierreihe und der Mitteltänzer geht nach vorn zur nächsten Dreierreihe mit 4 DrS. Und der Tanz beginnt von vorn.

Takt 9-14: Die Dreierreihe bleibt erhalten und zuerst tanzt der Rechtsaußen unter den erhobenen Armen von Mitte und Links einmal herum mit 4 DrS und dann der Linksaußen unter den Armen von Mitte und Rechts einmal herum mit 4 DrS.

Takt 15-16: Der Mitteltänzer geht nach vorn zur nächsten Dreierreihe mit 4 DrS. Und der Tanz beginnt von vorn.

Takt 9-14: Die Dreierreihe bleibt erhalten und jetzt laufen beide Außen gleichzeitig herum um die Mittelperson, der Rechtsaußen zuerst durchs Tor, dann der Linksaußen, die Mittelperson dreht halb mit und dann wieder zurück.

Takt 15-16: Der Mitteltänzer geht nach vorn zur nächsten Dreierreihe mit 4 DrS. Und der Tanz beginnt von vorn.

Kegelquadrille

(trad.)

Aufstellung: Vier Paare stehen im Viereck und in der Mitte steht ein weiterer Tänzer, der „Kegel“
P1 mit Rücken zur Musik, P2 gegenüber, P3 links von P1 und P4 rechts von P1

A-Teil mit 2 Wdh. „Kreis“

Takt 1-8: Alle Paare fassen durch zum Kreis und gehen mit 16 Gehschritten in UR um den Kegel herum

Takt 9-16: Kreis zurück in TR bis zum Ausgangsplatz.

1. Wdh.

Takt 1-4: Der Kegel dreht in Beidhandfassung mit F 1 einmal herum und geht dann hinüber zur F 2

Takt 5-8: Beidhandtour von Kegel und F 2.

Takt 9-12: Die Paare 1 und 2 fassen zum Kreis und gehen in UR um den Kegel herum

Takt 13-16: Kreis um den Kegel in TR zurück zum Platz

2. Wdh.: Der Kegel dreht mit F 3 und 4 und Viererkreis von P3 und P4 um Kegel herum

B-Teil mit Wdh. „Handtouren“

Takt 17-21: Handtour rechts des Kegels mit F 1

Takt 22-25: Handtour links des Kegels mit F 2

Wdh. Takt 17-21: Handtour rechts des Kegels mit F 3

Wdh. Takt 22-25: Handtour links des Kegels mit F 4

C-Teil mit Wdh. „Frauen- und Männerkreis“

Takt 26-30: Frauenkreis in UR mit Gehschritten

Takt 31-34: Frauenkreis in TR

Wdh. C-Teil Männer Oberarmkreis in UR und TR um den Kegel herum

D-Teil mit Wdh. „Kette“

Takt 35-42: Kette zweimal herum, begonnen rechte Hand mit Partner, Kegel „schummelt“ sich rein

E-Teil mit Wdh. „Walzer“

Takt 43-51: Walzer mit dem Partner in TR, der neue Kegel dreht sich in der Mitte alleine.

Klumpen Tantz 1.98

(Dahlhoff 1780)

1 = 180

1 A 5 9 13 17 21 25 29

Tanzmusik: Melodie aus Sammlung Dahlhoff um 1780

Tanzform: Dieter Knodel

Tanzschritte: Gehschritte (GeS),

Aufstellung: paarweise auf der Kreisbahn, immer zwei Paare sehen sich an, jedes Paar merkt sich seine Blickrichtung für die Progression

Fassung: V-Fassung im Viererkreis

A-Teil:

Takt 1-4: Alle Viererkreise gehen 8 Schritte in Tanzrichtung (TR)

Takt 5-6: Platzwechsel mit Partner, mit 4 GeS, Dame unter re Arm des Ms hindurch

Takt 7-10: Do-Si-Do mit Partner mit 8 GeS

Wdhlg 1-10: wie oben, nur Dame unter li Arm des Ms hindurch beim Platzwechsel

B-Teil:

Takt 11-14: M1 und M2 machen Do-Si-Do mit 8 GeS

Takt 15-16: Mr fassen re Hände angewinkelt und machen ein Pas de Basque vor und zurück

Takt 17-18: Platzwechsel der Mr mit gefassten re Händen und 4 GeS

Takt 19-24: 12 GeS Kette, begonnen mit Partner re Hand, bis zum 6. Gegenüber, also nicht der Partner, sondern der Kontra

Takt 25-26: mit dem Gegenüber li Hand gefasst ein Pas de Basque zueinander und zurück

Takt 27-28: Platzwechsel mit dem mit 4 GeS, Dame unter li Arm des Ms hindurch

Wdhlg 11-28:

Takt 11-14: F1 und F2 machen Do-Si-Do mit 8 GeS

Takt 15-16: Fn fassen re und li Hände über Kreuz und machen ein Pas de Basque vor und zurück

Takt 17-18: Platzwechsel der Fn mit Kreuzfassung und 4 GeS

Takt 19-24: 12 GeS Kette, begonnen mit Kontra re Hand, bis zum 6. Gegenüber, also der Partner

Takt 25-26: mit dem Partner li Hand gefasst ein Pas de Basque zueinander und zurück

Takt 27-28: Platzwechsel mit 2 GeS und Dame ausdrehen in die Richtung der Progression und alle Stehen einem neuen Paar gegenüber, mit dem der neue Tanz beginnt.

Schartluise 1.100

(Dahlhoff 1780)

The image shows a musical score for the dance 'Schartluise 1.100'. It consists of three systems of two staves each. The first system is marked '1 A' and the second '5 B'. The third system is marked '13'. The music is in 4/4 time and B-flat major. The score includes various rhythmic patterns and rests, with some notes marked with a sharp sign (#).

Tanzmusik: alter französischer Contredance, diese Version aus Sammlung Dahlhoff

Tanzform: Hinrich Langeloh

Tanzschritte: Gehschritte (GeS), Wechselschritte (WeS)

Aufstellung: alle stehen auf der Kreisbahn ohne Fassung hintereinander,
abzählen nach Nr.1 und Nr. 2, alle blicken in UR

Fassung: keine Fassung

Takt 1: Alle gehen in UR mit zwei GeS li - re

Takt 2: weiter in UR mit 1 WeS li-re-li

Takt 3-4: wie Takt 1-2 aber mit re - li und WeS re-li-re

Wdhlg 1-4: wie Takt 1-4, am Ende drehen sich nur die Nr. 1 in TR

Takt 5-6: 1 und 2 stehen sich jetzt gegenüber, alle machen 1 WeS links sw und re sw
zurück

Takt 7-8: mit 4 GeS linksschultrig aneinander vorbei zum nächsten Partner

Takt 9-10: mit neuem Partner gegenüber machen alle 1 WeS links sw und re sw

Takt 11-12: jeder dreht macht eine Solodrehung um die li Schulter mit 4 GeS

Takt 13-14: Paardrehung in Oberarmfassung mit 4 GeS, am Ende stehen sich wieder
1 und 2 gegenüber

Wdhlg 5-14: wie oben, nur am Ende löst die Nr. 2 nach 2 Schritten Paardrehung die
Fassung und dreht unter dem li Arm die Nr. 1 in UR und alles beginnt von vorn.

5

La Jalousie. Pag. 4.^e

Fig. 1.^{re}

Diagram illustrating the first figure (Fig. 1.^{re}) for the piece *La Jalousie*. It shows a treble clef staff with a 2/4 time signature. The melody consists of a sequence of eighth notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4. Below the staff are three pairs of notes, each pair consisting of a half note on the left and a half note on the right. The first pair is G4 and A4, the second is B4 and C5, and the third is B4 and A4. Arrows above the notes indicate the direction of the stroke: left-to-right for the first two pairs, and right-to-left for the third pair.

6

la Jalousie.

Fig. 2.^e

Diagram illustrating the second figure (Fig. 2.^e) for the piece *la Jalousie*. It shows a treble clef staff with a 2/4 time signature. The melody consists of a sequence of eighth notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4. Below the staff are three pairs of notes, each pair consisting of a half note on the left and a half note on the right. The first pair is G4 and A4, the second is B4 and C5, and the third is B4 and A4. Arrows above the notes indicate the direction of the stroke: left-to-right for the first two pairs, and right-to-left for the third pair.

la Jalousie.

7

Fig. 3.^e

Diagram illustrating the third figure (Fig. 3.^e) for the piece *la Jalousie*. It shows a treble clef staff with a 2/4 time signature. The melody consists of a sequence of eighth notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4. Below the staff are three pairs of notes, each pair consisting of a half note on the left and a half note on the right. The first pair is G4 and A4, the second is B4 and C5, and the third is B4 and A4. Arrows above the notes indicate the direction of the stroke: left-to-right for the first two pairs, and right-to-left for the third pair.

8

la Jalousie

Fig. 4.^e

Diagram illustrating the fourth figure (Fig. 4.^e) for the piece *la Jalousie*. It shows a treble clef staff with a 2/4 time signature. The melody consists of a sequence of eighth notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4. Below the staff are three pairs of notes, each pair consisting of a half note on the left and a half note on the right. The first pair is G4 and A4, the second is B4 and C5, and the third is B4 and A4. Arrows above the notes indicate the direction of the stroke: left-to-right for the first two pairs, and right-to-left for the third pair.

Fin.

Wenn man bi'n buuren deent

$\text{♩} = 160$ (trad.)

Wenn man bi'n buu - ren deent hett man dat good, kreeg al - le
Jahr een Hot, we - nig ge - nog. Hot un keen Rand da - ran,
Buur is keen E - del - mann, Buur is ee-en Buur is een Beest vun Na -
tur, Buur is e - en Buur is een Beest vun Na - tur.

Tanzmusik: altes Lied aus Norddeutschland um 1800

Tanzform: Dieter Knodel

Tanzschritte: Walzerschritte (WaS), Schwingschritte und Seitstellschritte

Aufstellung: eine Gasse von 5-6 Paaren, Mr auf der einen Seite, Fn gegenüber

Fassung: die Reihen sind angefasst in V-Fassung

Takt 1-4: Beide Reihen tanzen mit 2 WaS vw aufeinander zu und 2 WaS zurück, Mr beginnen li, Fn beginnen mit re

Takt 5-8: in Beidhandfassung eine ganze Drehung mit dem Partner mit 4 WaS

Takt 9-10: 2 WaS zueinander zum Partner, Reihen nicht gefasst, beim 2. WaS auf 1 mit dem Partner beidhändig abklatschen und über li Schulter (Mr), bzw. re Schulter (Fn) abdrehen

Takt 11: 1 WaS zurück zum Platz

Takt 12: 1 WaS Drehung weiter über li, bzw. re Schulter, so dass alle wieder zum Partner schauen

Takt 13-14: Mr: li seit- re schwingt, re seit - li schwingt / Fn gegengleich

Takt 15-16: 4 Seitstellschritte auf 1 und 3 im Takt je zwei, d.h. Mr li - re-li - re, Fn re - li-re - li

Takt 17-18: wie Takt 13-14

Takt 19-20: 4 Stampfer am Platz, Mr li-re-li-re, Fn re-li-re-li und der Tanz beginnt von vorn.

Paar 1 (am nächsten dran an der Musik !) macht ab Takt 9 etwas anderes als die beiden Reihen als Progression der Gasse:

Takt 9-10: 2 WaS zueinander, die re Hand des Ms nimmt die li der F

Takt 11-12: der M dreht die F mit 2 WaS vor sich ein und nimmt Tanzhaltung ein, mit dem Rücken zur Gasse

Takt 13-18: mit 6 WaS Paarwalzer durch die Mitte der Gasse nach unten an das Ende

Takt 19-20: mit 2 WaS die F ausdrehen und jeder tanzt zurück in seine Reihe

Winke Dantz Sesken 1.89

$\text{♩} = 160$ (Dahlhoff 1780)

Tanzmusik: Melodie aus der Dahlhoffsammlung um 1760, Original aus England 1701

Tanzform: trad. altenglisch

Tanzschritte: Gehschritte (GeS),

Aufstellung: Longways mit beliebig vielen Paaren, immer zwei Paare tanzen zusammen, Nr. 1 tanzt zum „bottom“ der Gasse, Nr. 2 zum „top“, erst am Ende wird die Nr gewechselt nach einem Durchgang Pause.

Fassung: keine Fassung

Takt 1-2: H1 winkt D2 zu sich heran und geht dabei rückwärts, D 2 folgt mit 4 GeS

Takt 3-4: D2 winkt H1 zu sich und geht dabei leicht rw, H1 folgt mit 4 GeS

Takt 5-8: 8 GeS in Beidhandfassung H1 und D2 einmal herum

Takt 9-16: H2 und D1 tanzen dasselbe

Takt 17-20: die Herren 1 und 2 fassen sich an und gehen durch die beiden Damen auf de anderen Seite durch, jeder umrundet seine Dame und endet vor ihr in kurzer Entfernung

Takt 21-24: Klatschen mit dem Partner: eigene Hände, re Gegenüber, eigene Hände, li Gegenüber, Dasselbe wiederholen-

Takt 25-28: Die Paare Nr.1 cast off über außen auf die nächste Position in Richtung „bottom“ und die Paare Nr. 2 gehen durch die Mitte in offener Fassung eine Position weiter in Richtung „top“ und der Tanz beginnt von vorn mit dem Winken von H1.

My Lord Byron's Meggot.

Longways for as many as will.



The first Man beckons the second Woman to him, and she beckons him back again and turn. The other do the same. The two Men lead through the Women, and clap Hands all four and cast off.

Am Abend, eh ich schlafen geh

$\text{♩} = 120$ (trad.)

The musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of three staves. The first staff is the vocal line, starting with a treble clef and a key signature of one sharp. The second staff is the piano accompaniment, starting with a bass clef and a key signature of one sharp. The lyrics are written below the piano staff. The tempo is marked as quarter note = 120. The score includes fingerings (1, 5, 9, 3) and a first ending bracket over the final two measures.

Am A - bend, eh ich schla - fen geh, muss ich zu
mein - ner Herz - lieb - sten gehn. "Wer ist denn draus - sen wer klop - fet
an, der mich so leis er - we - cken kann.

Am Abend, eh ich schlafen geh,
muss ich zu meiner Herzliebsten gehn.
„Wer ist denn draus, wer klopft an,
der mich so leis erwecken kann.“

„Frag nit lang, wer draus möcht sein,
es ist der Herzallerliebste dein.“
„Ich steh nicht auf, lass dich nicht hinein,
du könntest heut Nacht mein Unglück sein.“

Wenn alle Wässerlein Wein sollt'n sein
und jeder Berg ein Karfunkelstein,
Und ich sollt Herr darüber sein,
sollst du, mein Schatz, noch viel lieber sein.

Und wenn der Himmel Papier wär
und jeder Stern ein Schreiber wär
Und jeder Schreiber hätt sieben Händ,
so schreiben sie doch meiner Lieb kein End.

Es war einmal ein Mädchen

(trad.)

Es war ein - mal ein Mäd - chen, und das zwei Kna - a - ben
liebt, der ein, der war ein Schä - ä - ä - ä - fer, der
an - de - re ein Kauf - manns - sohn. Der ein', das war ein Schä - ä -
ä - ä - fer, der an - de - re ein Kauf - manns - sohn.

Es war einmal ein Mädchen und das zwei Knaben liebt,
//:Das ein das war ein Schä-ä-ä-fer, das andere ein Kaufmanns Sohn ://

Sie tät die Mutter drum fragen, wen sie wohl nehmen sollt.
//:Laß du den Schäfer fa-a-ah-ren und nimm den Kaufmanns Sohn.://

Ach Mädchen, was hab ich erfahren ? Du trägst ein falschen Sinn !
//:Du lässt mich armen Schäfer fa-a-ah-ren und nimmst den Kaufmanns Sohn.://

Ach Mädchen, gib mir meine Thaler und auch den goldnen Ring.
//:Ich weiß von keinem Tha-a-a-ler und auch von keinem Ring.://

Weißt du von keinem Thaler und auch von keinem Ring,
//:Der Teufel soll dich ho-o-o-len auf deinem Hochzeitsspring.://

Und als die Hochzeits vorwärts kam, die Braut war voller Stolz,
//:Und es zum Essen und Trinken ka-a-a-m, trat herein ein fremder Gsell.://

Wer will den Herrn bedienen, wer will sein Diener sein,
//:Ich selber will mich bedie-ie-ie-nen, will tanzen mit der Braut.://

Was darf man ihm einschenken, ein Glas mit rotem Wein.
//:Man darf mir nichts einsche-e-en-ken, ich schenk mir selber ein.://

Ein Bitt möcht von euch haben, zu tanzen mit der Braut.
//:Er schwenkt sie dreimal heru-u-u-mmer, damit zum Fenster 'naus.://

Dort wohl auf grünster Heide, dort wohl auf grünstem Berg.
//:Hart untger einer Wei-ei-ei-de, zerbrach er ihr den Hals.://

Was hat man von ihr gefunden, nichts als den Hochzeitskranz.
//: Der Körper war verschwunden, sein war die Seele ganz.://

Kommt her, ihr Mädchen und Knaben, nehmt euch ein Beispiel dran.
//:Dass ihr nichts tut verspre-e-e-chen, was man nicht halten kann.://

Wenn man bi'n buuren deent

$\text{♩} = 160$ (trad.)

Wenn man bi'n buu - ren deent hett man dat good, kreegt al - le
Jahr een Hot, we - nig ge - nog. Hot un keen Rand da - ran,
Buur is keen E - del - mann, Buur is ee-en Buur is een Beest vun Na -
tur, Buur is e - en Buur is een Beest vun Na - tur.

Wenn man bi'n buuren deent, hett man dat good,
Kreegt alle Jahr een Hot, wenig genug.
Hot un keen Rand daran, Buur is keen Edelmann,
Buur is een Buur is een Beest vun Natur.
Buur is een Buur is een Beest von Natur.

Wenn man bi'n buuren deent, hett man dat good,
Kreegt alle Jahr een West, wenig genug.
West un keen Knööp daran, Buur is keen Edelmann,
Buur is een Buur is een Beest vun Natur.
Buur is een Buur is een Beest von Natur.

Wenn man bi'n buuren deent, hett man dat good,
Kreegt alle Jahr een Rock, wenig genug.
Rock un keen Schöten dran, Buur is keen Edelmann,
Buur is een Buur is een Beest vun Natur.
Buur is een Buur is een Beest von Natur.

Wenn man bi'n buuren deent, hett man dat good,
Kreegt alle Jahr een Bүx, wenig genug.
Bүx un keen Bodden dran, Buur is keen Edelmann,
Buur is een Buur is een Beest vun Natur.
Buur is een Buur is een Beest von Natur.

Wenn man bi'n buuren deent, hett man dat good,
Kreegt alle Jahr twee Schoh, wenig genug.
Schoh un keen Sohlen dran, Buur is keen Edelmann,
Buur is een Buur is een Beest vun Natur.
Buur is een Buur is een Beest von Natur.